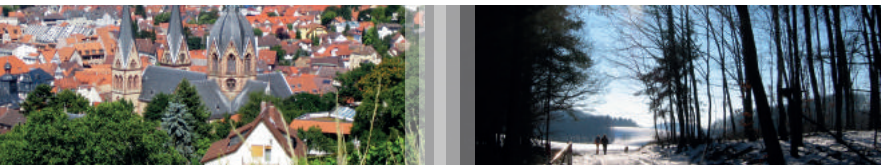
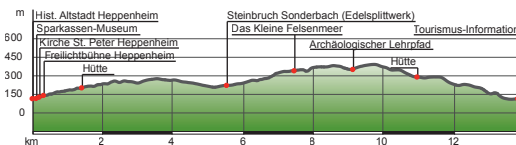


KURZBESCHREIBUNG



Der, mit dem Gütesiegel "Qualitätsweg Wanderbarer Odenwald" ausgezeichnete, Rundwanderweg führt auf ca. 14 km ab/bis Marktplatz über die Freilichtbühne zum Steinbruch nach Sonderbach und zu den Hügelgräbern an der Lee. Genießen Sie auf dieser ca. 4-stündigen Wanderung traumhafte Ausblicke in die Stadtteile Erbach, Kirschhausen und Sonderbach. Ein Highlight des Wegs ist sicherlich der, ab dem Naturparkplatz "An der Lee" von der Firma Röhrig granit® im Rahmen eines Sommercamps für Kinder ausgewiesene, Archäologische Lehrpfad "Hügelgräber auf der Lee". Ein Abstecher lohnt sich auf jeden Fall.

HÖHENPROFIL



Der Weg ist einfach begehbar, führt aber stetig bergauf und bergab. Die genutzten Wege sind zumeist gewunden angelegt, weshalb die Belastung nicht zu groß wird.

Weitere Informationen in unserem Tourenportal unter <http://www.outdooractive.com/de/touren> und unter www.heppenheim.de und www.diebergstrasse.de.
 Bildrechte: Bettina Gessinger, Ilse Vock,
 Gemeinde Mörlenbach, Köhrig granit®
 Kartengrundlagen: Outdooractive GmbH & Co. KG
 Geoinformationen der © Vermessungsverwaltungen der
 Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)



Natürlich wandern
 mit dem
 Odenwaldklub e.V.

Magistrat der Kreisstadt Heppenheim
 Tourist Information
 Groß Markt 9
 (voraussichtlich ab April 2019 Friedrichstraße 21)
 64646 Heppenheim
 Tel.: +49 6252 13-1171/-1172
 Fax: +49 6252 13-1173
tourismus@stadt.heppenheim.de
www.heppenheim.de
 Stand Dezember 2018



HÜGELGRABWANDERUNG

DURCH DEN WALD UND ÜBER DIE HÖH'

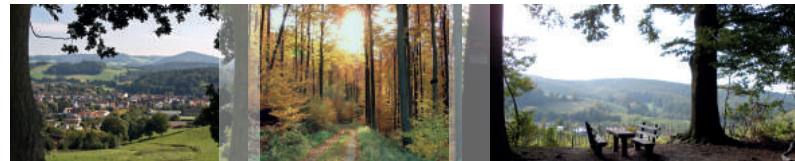


HÜGELGRABWANDERUNG

DURCH DEN WALD UND ÜBER DIE HÖH



Länge	ca. 13,9 km
Höhenmeter	553 m
Gehzeit	ca. 4 Stunden
Schwierigkeit	mittel
Einstieg	Historischer Marktplatz, Großer Markt
Typ	Ein Abstecher zum Archäologischer Lehrpfad „Hügelgräber auf der Lee“ lohnt sich.
Hinweis	Beim Steinbruch bitte werktags auf Schilder und Signale achten.



ROUTENBESCHREIBUNG

Die vom Odenwaldklub e.V. als „Qualitätswanderweg Wanderbarer Odenwald“ zertifizierte „Hügelgrabwanderung“ führt vom Heppenheimer Markt aus durch das, von den Architekten Metzendorf angelegte, „Höhnsche Villenviertel“ bergauf zur Freilichtbühne mit ihrem herrlichen Ausblick auf die Starkenburg. Die im Halbrund angelegte Naturbühne wurde 1955 zur 1200-Jahr-Feier der Stadt angelegt und bietet Platz für bis zu 6.000 Besuchern. Die Route verläuft von hier im Stadtwald den Maiberg weiter bergauf bis zum Wilhelmsplatz mit seiner fantastischen Aussicht auf den Stadtteil Erbach. Über Felder und vorbei am Waldkindergarten leitet Sie der Weg oberhalb von Erbach entlang. Biegen Sie der Markierung folgend nach links ab und genießen Sie die Fernblicke auf Kirschhausen und Sonderbach. Folgen Sie dem Weg bergab nach Sonderbach und ein kurzes Stück durch den Ort. Weiter geht es durch Felder zurück zum Waldrand. Dort ist auf der linken Seite eine kleine Grotte zu sehen. Kurz darauf biegt der Weg nach rechts ab und führt nun wieder bergauf in die Nähe des Steinbruchs. Werktags sollte man auf die Schilder und Signale achten, da es durchaus zu Sprengungen im Steinbruch kommt. Die Wartezeit ist aber nie sehr lang. Sie erreichen nun eine schön angelegte Sitzgruppe mit großartigen Ausblicken in den Steinbruch und mehreren Informationstafeln u.a. zu den Themen Steinabbau und Gesteinsarten. Es geht noch ein kleines Stück auf schmalen Weg bergauf und Sie haben den Naturparkplatz „Hölzerne Hand“ erreicht.

Nach dem Überqueren der Hauptstraße sehen Sie schon das erste Hinweisschild zum Archäologischen Lehrpfad „Hügelgräber auf der Lee“ am Naturparkplatz „An der Lee“. Vor über 4800 Jahren, am Ende der Jungsteinzeit - der sogenannten „Schnurkeramik“ - entstand auf der Juhöhe oberhalb von Sonderbach ein Friedhof. Diese Grabhügel haben sich dank des schützenden Waldes bis heute als Geländedenkmäler erhalten. Spektakuläre Grabbeigaben aus den Hügelgräbern wie Keramikgefäße, Steinbeile und Feuersteinklingen sind heute im Museum in Bensheim und im Hessischen Landesmuseum in Darmstadt ausgestellt. Der Lehrpfad wurde 2012 im Rahmen eines Sommercamps für Kinder von der Firma Röhrig granit® ausgewiesen und führt an einer schönen Waldwiese vorbei ein kurzes Stück bergauf.

Weiter geht der H6 auf einem breiten Weg bergab. Auf der linken Seite ist ein, als Naturdenkmal gekennzeichnet, alter Steinbruch zu sehen. Als nächstes erreichen Sie die „Arnoldseiche“, eine mächtige, alte Eiche die im Mittelpunkt einer 5-Wegespinne steht. Kurz darauf eröffnen sich Ihnen die Weinberge mit schönen Fernblicken zum Donnersberg und dem Naherholungsgebiet Bruchsee. Bei gutem Wetter kann man sogar die Pfälzer Berge erkennen. Am Essigkamm führt der Weg am Waldrand entlang und über den Mausnestweg und die Kolpingstraße zurück zum Markt. Von hier bietet sich eine kleine Erkundungstour durch die Altstadt an.

Typ	„Qualitätswanderweg Wanderbarer Odenwald“ zertifiziert durch den Odenwaldklub e.V.
Lage	Wald, Feld und Weinlage
Parken	In den Innenstadtparkhäusern laut Parkleitsystem
Sehenswert	Historische Altstadt, Geldmuseum der Sparkassensiftung, Höhnsches Villenviertel, Freilichtbühne, Grotte am Waldrand bei Sonderbach, Steinbruch, Hügelgräber mit Archäologischem Lehrpfad, Arnoldseiche
Rastplätze	Bänke am Wilhelmsplatz, kurz vor und kurz hinter Sonderbach, am Infopunkt zum Steinbruch, am Parkplatz „An der Lee“, am Essigkamm und Schutzhütten an der Arnoldseiche und am Essigkamm
Einkehrmöglichkeiten	In der historischen Altstadt Heppenheims oder auf der Juhöhe (liegt nicht direkt am Weg)

